

-----Ursprüngliche Mitteilung-----

Von: Paul Schwarz - Büro Matern von Marschall MdB

<matern.vonmarschall.ma06@bundestag.de>

An: Christoph Galli <chrisgalli@aol.com>

Verschickt: Do, 9. Sept 2021 16:12

Betreff: AW: Stellungnahme zur Situation der Helios Rosmann Klinik Breisach und der regionalen Gesundheitsversorgung erbeten

Sehr geehrter Herr Dr. Galli,

haben Sie vielen Dank für die Unterlagen. Entschuldigen Sie die verzögerte Rückmeldung. Es war in den letzten Wochen leider keine zügigere Bearbeitung möglich.

Nachfolgend sende ich Ihnen das Statement von Herrn von Marschall.

"Es ist unbedingt notwendig, das Krankenhaus zu halten.. Dazu stehe ich regelmäßig in Kontakt mit den relevanten Akteuren rund um die Helios Rosmann Klinik.

Im Moment sondieren wir auch Möglichkeiten der deutsch-französischen Zusammenarbeit. Es werden mehrere Szenarien geprüft, die es ermöglichen sollen, sowohl die Versorgung vor Ort sicherzustellen, als auch die Klinik wirtschaftlich zu führen. Dazu kann es erforderlich sein, den Rechtsrahmen für die grenzüberschreitende Behandlung von Patienten anzupassen. Im deutsch-französischen Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit arbeiten hierzu die verschiedenen Verwaltungsebenen zusammen. Das Saarland hat mit dem Mosar-Abkommen bereits gezeigt, wie die medizinische Versorgung im Grenzgebiet juristisch ausgestaltet werden kann."

Mit freundlichen Grüßen

Paul Schwarz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Büro Matern von Marschall MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin